

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Mario Beger,
Fraktion Alternative für Deutschland (AfD)**
Drs.-Nr.: 6/2390
**Thema: Auswirkungen der Wirtschaftssanktionen gegen Russland auf
sächsische Unternehmen**

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
32-4175/1/25

Dresden, 04. SEP. 2015

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Auf Grund der verhängten Wirtschaftssanktionen gegen Russland, welche am 31.07.2014 in Kraft traten, sind vor allem kleinere sächsische Unternehmen von den Auswirkungen betroffen und fürchten um ihre Existenz. Vor allem im sächsischen Export, welcher um rund ein Fünftel einbrach, sind die Folgen am stärksten nachzuweisen. Des Weiteren leiden die intensiven wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den sächsischen Unternehmen und Russland unter den verhängten Sanktionen, welche sich längerfristig negativ auf diese Beziehungen auswirken werden.“

Die Umorientierung von seitens Russland erfolgt schon jetzt, dies zeigt sich an den erhöhten Importen Russlands aus anderen Staaten sowie der Aufbau neuer Handelsbeziehungen. Zu den profitierenden Ländern zählen die USA, Brasilien und die Schweiz, welche eine Exportersteigerung im zweistelligen Prozentbereich verzeichnen konnten, aber auch China, welcher als neuer aufstrebender Handelspartner fungiert.

Neben den Sanktionen, senkt gleichzeitig auch die Rubelabwertung den Export nach Russland, da deutsche sowie sächsische Produkte für Russland unbezahlbar werden. Bereits erbrachte Leistungen können nicht bezahlt und für Russland eigens produzierte Waren nicht abgesetzt werden.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle:
Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 1: Wie viele sächsische Unternehmen sind von den Wirtschaftssanktionen gegen Russland betroffen?

Der Staatsregierung liegen keine Informationen vor, wie viele sächsische Unternehmen von den Wirtschaftssanktionen der Europäischen Union (EU) gegen Russland betroffen sind. Bei der Sächsischen Aufbaubank ist bislang kein Unternehmen vorstellig geworden, das aufgrund des Exportrückgangs nach Russland Hilfe in Anspruch nehmen musste.

Frage 2: Welche Branchen sind durch die Sanktionen betroffen?

Die EU-Sanktionen der sogenannten dritten Stufe (sektorale Wirtschaftssanktionen) betreffen die vier Bereiche Waffenembargo, Finanzsanktionen, Hochtechnologiegüter für die Ölförderung und Dual-Use-Güter. Von den Sanktionen auf Dual-Use-Güter waren zunächst nur Güter betroffen, die für einen militärischen Endabnehmer oder für die militärische Verwendung in Russland bestimmt sind. Bei der Verschärfung der Sanktionen am 8. September 2014 wurden die Bestimmungen ergänzt durch ein Lieferverbot an ausdrücklich benannte „Mischempfänger“ (Unternehmen mit militärischer und ziviler Sparte). Die Sanktionen können daher nicht einzelnen Branchen zugeordnet werden. Der Rückgang der sächsischen Exporte nach Russland betrifft vor allem Erzeugnisse des Maschinenbaus, elektrotechnische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus; ist jedoch nicht allein auf die EU-Sanktionen zurückzuführen. Die Ausfuhren in die Russische Föderation sind bereits seit 2013 zurückgegangen. Zusätzlich zu den im August 2014 in Kraft gesetzten Wirtschaftssanktionen haben die seit drei Jahren schwache wirtschaftliche Entwicklung in Russland, der allgemeine Vertrauensverlust durch die Ukrainekrise, die deutlich gesunkenen Rohstoffpreise und der Kursverfall des Rubels dazu beigetragen.

Frage 3: Wie entwickelte sich der Umsatz der sächsischen Unternehmen und der Branchen, welche durch die Sanktionen betroffen sind? (Bitte aufschlüsseln nach Branche und Jahresumsatz für den Zeitraum 2010 bis heute)

Der Rückgang der sächsischen Exporte nach Russland betrifft vor allem Erzeugnisse des Maschinenbaus, elektrotechnische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus; ist jedoch nicht allein auf die EU-Sanktionen zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung in diesen Branchen ist in der Anlage enthalten (WZ-Nr. 26 – 29). Zu den Umsätzen einzelner Unternehmen liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

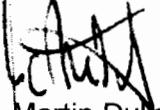
Frage 4: Erfolgten Entlassungen in den betroffenen sächsischen Unternehmen, welche unter Ziffer 1. genannt wurden?

Frage 5: Sind Insolvenzen und Unternehmensaufgaben durch diese Sanktionen zu verzeichnen? (Bitte aufschlüsseln nach Branche und Anzahl)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

Dazu liegen der Staatsregierung keine Informationen vor (vgl. Antwort zu Frage 1).

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig

Anlage

Anlage

Gesamtumsatz¹ im Bergbau, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie dem Verarbeitenden Gewerbe in Sachsen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig Hauptgruppe										
		2010		2011		2012		2013		2014	
		1 000 €	Veränderung zum Vorjahr	1 000 €	Veränderung zum Vorjahr	1 000 €	Veränderung zum Vorjahr	1 000 €	Veränderung zum Vorjahr	1 000 €	Veränderung zum Vorjahr
05	Kohlenbergbau	.	.	307489	.	267021	-13	260790	-2	266 722	2,3
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	788109	11	767339	-3	794109	3	786 759	-0,9
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	710806	6	860807	-4	856480	-1	851331	-1	847061	-1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5432333	7	5902092	9	5966491	1	6398335	7	4 942 540	-22,8
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	977430	22	1014730	4	955405	-6	918688	-4	952 200	3,6
11	Getränkeherstellung	.	.	.	.	.	.	.	.	880 792	4,0
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.	.	705 225	-0,8
13	H. v. Textilien	.	.	.	.	.	.	.	.	1 995 001	4,3
14	H. v. Bekleidung	.	.	.	.	.	.	.	.	8 093 433	16,1
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhren	.	.	.	.	.	.	.	.	15 685 409	13,6
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1026842	12	1082951	6	1094003	1	1163626	6	1 188 615	2,1
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1483049	8	1627343	10	1630293	0	1607823	-1	1 652 888	2,8
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	693240	4	760222	10	714973	-6	711148	-1	2 187 561	7,4
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2615401	13	2777784	6	2531840	-9	2360274	-7	2 621 333	11,1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	591459	6	624299	6	449727	-28	477828	6	485 539	1,6
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1742676	11	1985987	14	1933686	-3	2037622	5	2 748 201	13,8
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1769086	8	1970458	11	1941296	-1	1912323	-1	591 644	.
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2526568	36	3147101	25	2933045	-7	2703648	-8	2 913 965	7,8
25	H. v. Metallerzeugnissen	4307560	10	5023002	17	5078766	1	5140463	1	4 932 305	-4,0
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	3646342	7	4326473	19	3972498	-8	4125224	4	4 034 084	-2,2
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1883296	23	2219309	18	2270750	2	2413953	6	8 093 433	16,1
28	Maschinenbau	5834701	4	6991323	20	7429971	6	6972891	-6	1 412 274	3,8
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	13784645	29	15262401	11	13978278	-8	13803324	-1	22 150 486	3,3
30	Sonstiger Fahrzeugbau	820454	.	774138	-6	1298952	68	784830	-40	29 057 060	11,8
31	H. v. Möbeln	459050	-4	553518	21	548238	-1	520406	-5	966 355	14,6
32	H. v. sonst. Waren	558334	1	566047	1	566677	0	611846	8	8 742 935	-15,3
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1326933	7	1508414	14	1474697	-2	1361159	-8	591 644	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	53712392	13	60100564	12	58761696	-2	57794591	-2	60 130 077	4,0
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	19335240	13	22311821	15	21317189	-4	21435617	1	22 150 486	3,3
B	Investitionsgüter	24349633	16	27461034	13	27228766	-1	25991116	-5	29 057 060	11,8
GG	Gebrauchsgüter	796843	7	864506	9	866462	0	843017	-3	966 355	14,6
VG	Verbrauchsgüter	9941483	4	10251313	3	10116618	-1	10318951	2	8 742 935	-15,3
Insgesamt		54423198	12	60888674	12	59529035	-2	58588701	-2	60 916 836	4,0

¹Jahresbericht für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tägigen Personen nach WZ 2008